

## Tanzrauschen-Festival Januar 2016 in Wuppertal: Vorverkauf hat begonnen

Das Programm steht, der Vorverkauf läuft an, die Vorfreude auf das internationale Tanzfilmfestival „Tanzrauschen“ in Wuppertal steigt. Vom 28. bis 31. Januar bekommt das Publikum im Wuppertaler Kultur- und Kommunikationszentrum „die börse“ konzentriert zu sehen, was die innovative Gattung der Choreographie für die Leinwand oder den Bildschirm („Dance on Screen“) in Europa und darüber hinaus zu bieten hat. „Es ist alles dabei vom Choreographen-Porträt bis zum Musikclip, von filmischen Kurzgeschichten bis zu ganz freien Studien über Raum und Bewegung“, berichtet Tanzrauschen-Kurator Sigurd-Christian Evers.

Zu Beginn des Tanzrauschen-Festivals, am 28. und 29. Januar, treffen sich Vertreter der wichtigsten europäischen Festivals für „Dance on Screen“ zunächst zu einer Konferenz. Ab Freitagabend, 29. Januar, sind aber dann auch Zuschauer eingeladen, sich von den unzähligen Varianten des Dialogs von Tanz und Kamera begeistern zu lassen.

„Wir freuen uns besonders, dass wir unser Festival mit einem Film aus Wuppertal eröffnen können“, sagt Sigurd-Christian Evers. Schließlich sei Wuppertal nicht von ungefähr Schauplatz dieser Werkschau: „Bei aller Internationalität der ‚Dance on Screen‘-Szene hat Wuppertal durch die Tanztheater-Tradition ein besonderes Publikum. Wir möchten die hiesige Vielfalt um den Aspekt der Choreographie für die Kamera erweitern und so die Tanzstadt stärken.“ Glücklicherweise sei er außerdem über Programm-Highlights wie die Deutschlandpremiere des Films der renommierten französischen Dokumentarfilm-Regisseurin Marion Stalens über die zeitgenössische afrikanische Tanzkultur und über die positive Resonanz auf die Idee des Tanzrauschen-Festivals: „Wir erwarten bis zu 50 Gäste wie Kuratoren, Choreographen und Filmemacher der wichtigsten Tanzfilm-Festivals, die alle sehr an der Entwicklung einer gemeinsamen europäischen ‚Dance on Screen‘-Festivalplattform interessiert sind.“

Zusätzlich zu den Vorführungen des Hauptprogramms läuft im „Looproom“, dem Roten Salon der „börse“, an allen vier Tagen ein Non-stop-Programm von Tanzfilm-Clips der führenden europäischen Festivals und Wettbewerbe (geöffnet am 28.1. von 10 bis 22 Uhr, am 29.1. ab 10 Uhr mit Open End, am 30.1. von 10 bis 22 Uhr und am 31.1. von 10 bis 19 Uhr). „Der ‚Looproom‘ ist frei und kostenlos zugänglich“, sagt Kurator Sigurd-Christian Evers, „dadurch hat jeder die Möglichkeit, reinzuschauen und Kontakt aufzunehmen mit diesem facettenreichen und schillernden Genre Tanzfilm, das in Deutschland noch relativ unbekannt ist.“

### Workshops

Drei Workshops am Samstag und Sonntag zu den Themen Tanznotation als Technik zur Drehbuchentwicklung, Implementierung von Tanzfilmen für mobile Kommunikationsgeräte (Smartphones) durch Augmented-Reality-Tools und Digitale Schnittstellen in der Tanzfilmproduktion richten sich an Filmemacher, Kameraleute und Choreographen, Tänzer und Gestalter gleichermaßen. Es geht um die Verknüpfung der Bereiche Film, neue Medien und Tanz, das gegenseitige Verständnis der unterschiedlichen künstlerischen Strategien und die medientechnische Qualifizierung der beiden Bereiche.

**Karten** zwischen 7 Euro für die Einzelkarte und 48 Euro für das gesamte Festival über [www.festival.tanzrauschen.de](http://www.festival.tanzrauschen.de) oder unter [www.wuppertal-live.de](http://www.wuppertal-live.de), direkter Link zu den Tanzrauschen-Veranstaltungen: <http://www.wuppertal-live.de/User/390>

## FILMPROGRAMM

**Freitag, 29.1.**

18.30 Uhr Eröffnung, Begrüßung inklusive Screening

Einlass (Eintritt frei)

„Approching the puddle“, Wuppertal-Premiere  
Regie: Sebastian Gimmel  
Choreographie: Sebastian Gimmel und Homai Toyoda  
Köln 2014, ca. 9 Min.

„Point Taken“  
Filmauswahl des gleichnamigen Tanzfilm-Projektes  
Cinedans-Festival, Amsterdam, ca. 63 Min.  
Einführung: Martine Dekker, Direktorin Cinedans

21.30 Uhr  
„Danse l’Afrique, danse!“, Deutschlandpremiere  
Regie: Marion Stalens  
Dokumentarfilm, Frankreich 2012, ca. 60 Min.  
Die Regisseurin ist anwesend.

**Samstag, 30.1.**

18-19 Uhr  
„Related to Dance“ - Double Feature  
insgesamt ca. 60 min:

„Between Entrance and Exit“  
Regie: Boris Paval Conen  
Choreographie: Jíri Kylían  
Niederlande 2013, 30 Min.

„Coup de Grâce“  
Regie: Clara van Gool  
Choreographie: Jordi Cortés, Damián Muñoz  
Niederlande 2011, 26 Min.

20.15-22.30 Uhr  
„Found choreography“  
Vortrag mit Filmbeispielen: Peter Delpeut, Amsterdam, in Zusammenarbeit mit  
Cinedans  
unter anderem aus:  
„Snow“  
Regie: David Hinton  
Choreographie: Rosemary Lee

GB 2003, 9 Min.

„All this can happen“

Regie: David Hinton

Choreographie: Siobhan Davies

GB 2012, 50 Min.

## **Sonntag, 31.1.**

11-12 Uhr

„Jeannette“

Regie: Ruth Walk

Dokumentarfilm, Israel 2011, 48 Min.

12.30-13.15 Uhr

„Looking Forward“-Trilogie

Regie: Roberta Marques

Choreographie: Michael Schumacher

41 Min.

14.30-15.30 Uhr

„Shantala“

Regie: Ezra Belotte-Cosineau

Choreographie: Shantala Shivalingappa

Dokumentarfilm, Quebec 2014, 52 Min.

16-17 Uhr

„60secondsdance 2016“ - Sneak Preview

Loikka Dance Film Festival, Helsinki

Einführung: Kati Kallio, Loikka

17.30-19.30 Uhr

„AHNEN ahnen“ - in Zusammenarbeit mit der Pina Bausch Foundation

Dokumentation, ca. 78 Min.

Einführung: Bénédicte Billiet

## **WORKSHOPS**

Samstag, 30. Januar

11-17 Uhr

„Interface as Performance“

mit Marloeke van der Vlugt, Amsterdam

Samstag, 30. Januar

12-16 Uhr

„Movement Notation Principles as Tools for Scriptwriting“

mit Foteini Papadopoulou, Essen, und Martin Schulte, Köln

Sonntag, 31. Januar  
11-17 Uhr  
„Augmented Reality Project“  
mit Jeannette Ginslov, Dundee, UK

Weitere Informationen unter [www.festival.tanzrauschen.de](http://www.festival.tanzrauschen.de)  
Fragen und Anmeldungen unter [workshops@tanzrauschen.de](mailto:workshops@tanzrauschen.de)

## **FAKTEN**

**Tanzrauschen - International Dance on Screen Festival**

**28. bis 31. Januar 2016**

**Ort:** Kultur- und Kommunikationszentrum „die börse“, Wolkenburg 100, 42119  
Wuppertal

**Schirmherr:** Paul White, Tanztheater Wuppertal, Tänzer des Jahres 2014 bei der  
Kritikerumfrage der Zeitschrift „tanz“

**Web:** [www.festival.tanzrauschen.de](http://www.festival.tanzrauschen.de)

## **Der Schirmherr**

Paul White, australischer Tänzer und Choreograph, ist seit 2013 Ensemblemitglied des Tanztheaters Wuppertal. Während der vergangenen 15 Jahre arbeitete er weltweit in Tanz, Theater, Performance und Crossover-Projekten. Unter anderem war er Assistent von Meryl Tankard bei ihrer „Cinderella“-Choreographie für das Leipziger Opernballett und tanzte in Europa und den USA auf Festivals in dem von Meryl Tankard und ihm inszenierten Stück „The Oracle“, einem Solo auf Strawinskys „Le Sacre du Printemps“. Weiterhin arbeitete er mit Lloyd Newson (DV8 Physical Theatre), Nigel Jamieson, Tanja Liedtke, Narelle Benjamin und Garry Stewart (Australian Dance Theatre). Dreimal wurde er zum Tänzer des Jahres gekürt: 2005 in Australien, 2013 in Großbritannien und 2014 in Deutschland. An der Organisation von Tanzfilmfestivals war er bereits in Sydney beteiligt und unterstützt nun die Arbeit des Vereins „Tanzrauschen“.

## **Die Veranstalter**

Tanzrauschen e. V. versteht sich als Plattform und Netzwerk für alle Bereiche der globalen Tanzfilm-Bewegung wie Tanzvideo, Tanz, Performance oder Körperkunst. Über verschiedene Veranstaltungsformate - Vorträge, Symposien, Tagungen, Screenings, Workshops oder Festivals - möchte der Verein für die faszinierende Welt der „Dance on screen“-Kultur begeistern.

Vorstand: Kerstin Hamburg, Elisabeth Wynhoff, Sigurd-Christian Evers

## **Pressekontakt**

Kornelia Roßkothen

0172 2176611

[kornelia.rosskothen@tanzrauschen.de](mailto:kornelia.rosskothen@tanzrauschen.de)